Devastierter Ort Bösau

Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Hohenmölsen
Kreis(e): Burgenlandkreis
Bundesland: Sachsen-Anhalt



devastierter Ort durch Großtagebau Profen (Abbaufeld Domsen 44000019); 1265–1998; 86 Einwohner betroffen, Straßendorf mit 97 ha Fläche, in der Grunauaue gelegen;traufständige Höfe des 18. und 19. Jh.; Rittergut, Aufschwung des Ortes durch Brikettfabrik „Otto Schlag“ (ab 1912) und „Grube Hedwig“ (ab 1910), im Ort z. B. die Werkskantine der Grube Hedwig.

Datierung:

- 1265 - 1998

Quellen/Literaturangaben:

- Berkner, Andreas/ Kulturstiftung Hohenmölsen e.V.(Hrsg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier, Markkleeberg 2022, S. 413

BKM-Nummer: 44000825

Devastierter Ort Bösau

Ort: Hohenmölsen
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 09 50,58 N: 12° 09 38,23 O / 51,16405°N: 12,16062°O

Koordinate UTM: 33.301.482,45 m: 5.671.900,96 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.511.340,64 m: 5.669.906,39 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Devastierter Ort Bösau“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-44000825 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**